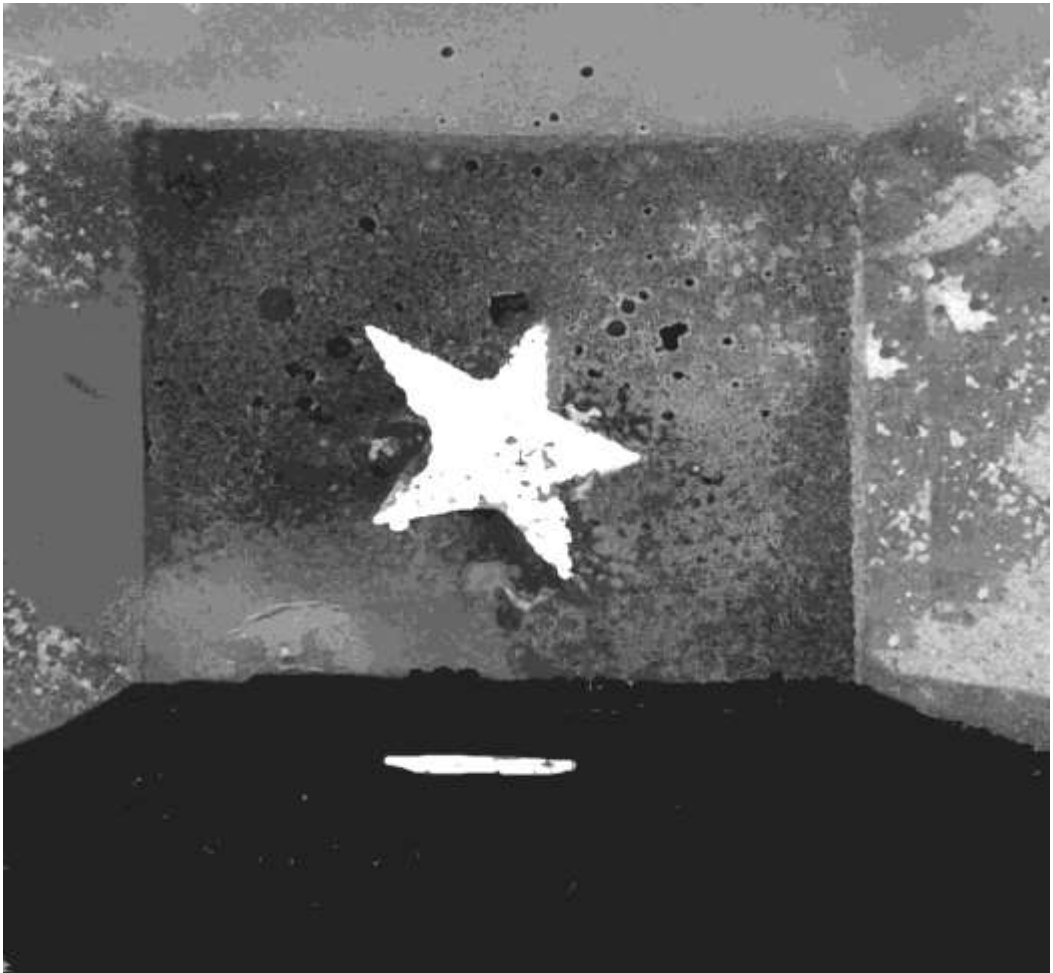


*Prot. Friedenskirchengemeinde
Wörth-Dorschberg*

Gemeindebrief

Dezember 2018- Februar 2019



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeinde,

den Ort Bethlehem kennen wir aus der Weihnachtsgeschichte: wegen einer Steuererhebung sollte die Bevölkerung gezählt werden, jeder in der Stadt, aus der er stammt. „Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war.“ (Lukas 2, 4). Für den Propheten Micha (ca. 750 vor Christus) ist sie die Geburtsstadt des erwarteten Messias: „Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei...“ (Micha 5,1). Bethlehem ist bis heute Anziehungspunkt für Christen aus aller Welt. Sie pilgern in den Fußspuren Jesu vom See Genesareth im Norden Israels mit den Orten Tabgha und Kapernaum nach Jerusalem. Nur 7 km südlich von Jerusalem, immerhin 777 m hoch, liegt die damals kleine und heute rund 30.000 Einwohner zählende Stadt Bethlehem, der Ort der Geburt Jesu. Schon im 2. Jahrhundert wurde über einer Höhle, die man als Geburtsstätte vermutete, eine Kirche erbaut. Ein silberner Stern im Innern der Kirche, eingelassen in hellen Marmorboden, bezeichnet die Stelle der Geburt.

„Haus des Brotes“- das bedeutet der Name Bethlehem (Bait lacham) übersetzt. Wie kann es Frieden und Brot für alle geben in dem Land, das für drei große Weltreligionen als „Heiliges Land“ gilt?

Die äußeren Zeichen scheinen hartnäckig dagegen zu stehen: Eine 8m hohe Mauer mit Stacheldraht trennt seit dem Jahr 2005 das Palästinensische Autonomiegebiet Westjordanland, zu dem Bethlehem gehört, vom nahen Jerusalem ab. Für die Menschen hinter der Mauer öffnet sich die Grenze und damit Arbeitsmöglichkeiten nur mit einer Sondergenehmigung.- Möge der Stern von Bethlehem, das Licht des Friedens immer wieder Menschen bewegen, aufeinander zuzugehen, damit Shalom- Frieden im Heiligen Land einkehren kann.

Ein frohes, gesegnetes Christfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen und ihrer Familie

Ihre Pfarrerin

Simone Ade-Ohlenfeld



KASUALIEN



Taufen

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen (Psalm 91,11).

In den Monaten Oktober bis Dezember wurden 2 Kinder getauft



Bestattungen



Meine Zeit steht in deinen Händen(Psalm 31,16).

In den Monaten September bis Dezember wurden 7 Gemeindeglieder bestattet

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2018

Da sie den
Stern sahen,
wurden sie **hocherfreut**.

MATTHÄUS 2,10

Präparanden / Konfirmanden/innen

Im Gottesdienst beim Gemeindefest zum Thema „Ein Haus auf festem Grund“ am 23.September haben sich unsere neuen Präparandinnen und Präparanden der Gemeinde vorgestellt:

Alina Eckert, Alina De Falco, Michelle Dron, Marie Schinke, , Olivia Frey, Vincent Goldschmidt, Daniel Langolf, Elias Mozingo.

Wir hoffen, dass ihr in der Zeit bis zu eurer Konfirmation vieles über den christlichen Glauben erfahrt und eine schöne Gemeinschaft erlebt!
Zusammen mit den Präparanden/innen der Christuskirchengemeinde Wörth, der Auferstehungskirchengemeinde Hagenbach und der Kirchengemeinde Maximiliansau fahren wir vom 01.02.- 03.02.2019 zu einer Freizeit auf den „Hahnenhof“ (Dekanatsjugendheim) bei Oberschlettenbach im Pfälzer Wald.

KONFIRMANDEN/INNEN Am Dienstag, 8.Januar.2019, 16.30-18.00 Uhr beginnt wieder der Konfirmandenunterricht in der eigenen Gemeinde.

Kirchenmusik



Hast du Spaß am Singen und bist zwischen 6 und 12 Jahre alt? Dann bist du beim Kinderchor genau richtig!

Wir singen zusammen jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Friedenskirche Wörth, Mozartstr.6 und freuen uns über neue Gesichter! Rückfragen gerne an

pfarramt.woerth.dorschberg@evkirchepfalz.de, Tel: 07271/ 8255
pfarramt.woerth.hagenbach@evkirchepfalz.de, Tel.: 07271/79311
oder Evelyn Ruf (Kinderchorleiterin): evy.ruf@web.de

Café Friedenskirche



Herzliche Einladung zum „Café Friedenskirche“

jeweils am 1.Montag im Monat, 14.30 Uhr
im Gemeindesaal (oberer Eingang)

Gemütliches Beisammensein für Jedermann, für Frauen und Männer, Alleinstehende und Paare, egal welchen Alters oder welcher Konfession.Zeit zum Erzählen, Spielen, Skatrunde, Kaffeetrinken. Der „Kreativtreff“ lädt ein mit selbstgebackenen Kuchen.

Die nächsten Termine sind: 3.12.2018 / 7.01./ 4.02. / 4.03.2019

Aus dem Friedenskindergarten

Erweiterung Friedenskindergarten

Seit dem 01.11.2018 sind die „Sternschnuppen“, zwei neue Gruppen des Friedenskindergartens in den dafür umgestalteten Räumen des Gemeindezentrums untergebracht. Bei einer kleinen Einweihungsfeier konnten alle Erzieherinnen und Erzieher, Mitglieder des Elternausschusses und das Presbyterium die neu eingerichteten Räume besichtigen. Wir wünschen dem Team der „Sternschnuppen“ unter Leitung von Bianca Acar viel Freude und gutes Gelingen bei ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern.

„Hurrah, wir sind Sprach-Kita“

Nach erfolgreicher Bewerbung beim „Bundesprogramm Sprachkitas“ waren wir auf der Suche nach einer geeigneten Fachkraft. Erfreulicherweise konnten wir ab 01.09.2018 Frau Nicole Tire für diese Aufgabe gewinnen. Frau Tire studierte die Fächer Germanistik, Politikwissenschaft und Psychologie mit den Schwerpunkten der Entwicklungspsychologie und der pädagogischen Psychologie (M.A.). Wir sind sicher in Frau Tire eine qualifizierte Kraft gefunden zu haben, die die Bildungsaufgaben des Bundesprogramms „Sprachkitas“ in unserer Einrichtung umsetzen wird. Schwerpunkte sind alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und die Zusammenarbeit mit den Familien. Frühe sprachliche Bildung leistet einen wichtigen Beitrag, damit jedes Kind gleiche Startchancen erhält. Daher widmen sich die Sprach-Kitas folgenden Themen:

Kinder erlernen Sprache in anregungsreichen Situationen inmitten ihrer Lebens- und Erfahrungswelt. Alltagsintegrierte sprachliche Bildung orientiert sich an den individuellen Kompetenzen und Interessen der Kinder und unterstützt ihre natürliche Sprachentwicklung.

Vielfalt und Verschiedenheit sind eine Bereicherung im Kita-Alltag: Diesen Wert erkennen die pädagogischen Fachkräfte in den Sprachkitas und nutzen ihn. Die Vielfalt der Kinder eröffnet zahlreiche Sprachanlässe und trägt so zu einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung bei.

Eine vertrauensvolle und willkommen heißende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen den pädagogischen Fachkräften und Familien unterschiedlicher Herkunft ist notwendig, um Kinder ganzheitlich in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten: Denn Sprachbildung findet zuerst durch die Eltern und auch zu Hause statt.

Claudia Burger

Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie fördern Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, Land und Nahrung. Sie kämpfen mit uns gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, die Rechte der Schwachen und die Bewahrung der Schöpfung. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie uns dabei, unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5.6)

Durchführung der Spendenaktion in unserer Gemeinde

Die **Sammlung für die 60. Aktion „Brot für die Welt“ unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“ beginnt am 1. Advent.**

Spenden können nach dem Gottesdienst oder direkt im **Gemeindebüro** während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

Überweisungen bitte an den Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim.

IBAN: DE28 5485 1440 0020 0111 10 Verwendungszweck:

„Brot für die Welt – Sammlung Friedenskirche Wörth“

Ab dem Betrag von 10 € werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

60 Jahre Brot für die Welt

Bundespräsident a. D.
Joachim Gauck



Was verbinden Sie mit Brot für die Welt?

J. Gauck: Nur Gutes! Brot für die Welt ist für mich ein Zeichen dafür, dass Menschen – indem sie etwas tun, indem sie sich anderen zuwenden – die Welt ein bisschen mehr in Ordnung bringen. Sie wird nie ganz in Ordnung sein, aber das entbindet uns nicht von der Pflicht, dafür zu sorgen, das, was wir tun können, auch zu tun. Und das macht Brot für die Welt in sehr praktischer Weise.

Warum ist es heute immer noch wichtig, sich gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit einzusetzen?

J. Gauck: Weil Hunger, Armut und Ungerechtigkeit immer noch auf dieser Welt zuhause sind und wir sollten diesen Geißeln der Menschheit das Heimatrecht auf der Erde entziehen. Und aus dem Grund bin ich an der

Seite all der Menschen, die sich dagegen wenden. Und wenn es gelungen ist in den letzten Jahren, die Armut weltweit einzugrenzen und zurückzudrängen; wenn es gelungen ist, mehr Menschen zu heilen von schwierigen Krankheiten, oder auch – in einigen Gegenden jedenfalls – gerechtere Verhältnisse in der Gesellschaft herzustellen, dann sind wir auf einem guten Weg.

Bitte ergänzen Sie den Satz: Gerechtigkeit ist für mich, wenn ...

J. Gauck: Gerechtigkeit ist für mich, wenn möglichst viele Menschen, möglichst schnell, so leben können, dass sie selber ihr Leben gestalten können, nach ihren Wünschen. Dass ihre Würde und Recht auf Leben und ihr Recht auf Glück verwirklicht werden können. —

www.brot-fuer-die-welt.de

Jugendzentrale wieder komplett besetzt

Nach dem Weggang von Jugendreferent Peter Fischer Ende Januar ist die ganze Stelle in der Jugendzentrale seit August wieder besetzt.

Die Evangelische Jugendzentrale Germersheim ist eine Einrichtung der Ev. Kirche der Pfalz und des Prot. Dekanats Germersheim, die vielfältige Aufgaben der Jugendarbeit und Arbeit mit Kindern wahrnimmt. Die Ansprechpartnerinnen in der Jugendzentrale sind Hannah Schneider, Jugendreferentin, und Natalie Dernberger, Jugendreferentin und Gemeindepädagogin (GPD Germersheim). Die Jugendzentrale berät Kirchengemeinden in der Planung und Durchführung der Kinder- und Jugendarbeit.

Ein fester Bestandteil der Angebote sind verschiedene Freizeiten und Ferientagesbetreuungen. Die **Freizeiten für 2019** sind **ab sofort** auf unserer Homepage einsehbar. Ein zusätzliches Angebot ist die Fahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Dortmund vom 19. – 23. Juni 2019.

Die Angebote werden gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) organisiert und durchgeführt. Im September hat eine neue Schulung für

ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) (Juleica) begonnen. In drei Wochenenden lernen die Jugendlichen ab 14 Jahren die Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei Freizeiten oder anderen Angeboten. Jeder Grundkursteil ist in sich abgeschlossen und kann in unterschiedlichen Jahrgängen besucht werden. In der Jugendzentrale gibt es zudem eine kleine Auswahl an Spiel- und Bastelwerkzeug (z.B. Stifte, Kleber, Scheren), welches für die Gemeindearbeit ausgeliehen werden kann. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.jugendzentrale-ger.de.

23.-26.04.
ÖSTERFERIENAKTION
IN GERMERSHEIM
6-12 Jahre
35 €

07.-09.06.
PFINGSTFREIZEIT
AUF DEM HAHNENHOF
IN OBERSCHLETTENBACH
8-12 Jahre
ab 35 €

30.06.-07.07.
JUGENDFREIZEIT
ZWISCHEN HIMMEL
UND ERDE
14-17 Jahre
270 €

01.-10.07.
SOMMERFREIZEIT AUF
DEM HAHNENHOF
IN OBERSCHLETTENBACH
8-12 Jahre
180 €

30.09.-04.10.
HERBSTFERIENAKTION
IN GERMERSHEIM
6-12 Jahre
40 €

22.-26.07.
FERIENSPIELAKTION
IN MAXIMILIANSAU
6-11 Jahre
40 €

Freizeiten 2019
der
Evangelischen
Jugend

WEITERE INFORMATIONEN & ANMELDUNG
Evangelische Jugendzentrale
Germersheim
Hauptstraße 1
76726 Germersheim
Tel.: 07274-9 49 99 25
juz.germersheim@evkirchepfalz.de
www.jugendzentrale-ger.de

Ökumenische Bibelgespräche

Die katholischen und protestantischen Kirchengemeinden von Wörth laden wie auch schon in den vergangenen Jahren zu vier Gesprächsabenden ein:
„Mit Paulus glauben“- eine Reise durch den Philipperbrief



Jeder Abend beginnt um 19:30 Uhr und ist in sich abgeschlossen.

Montag, 21. Januar 2019

mit Gemeindeferent Hans Werner Schottmüller, Prot. Gemeindehaus der Christuskirche, Ottstr. 16

Dienstag, 29. Januar 2019

mit Pfarrer Fredi Bernatz, Prot. Friedenskirche, Gemeindesaal, Mozartstr.6

Mittwoch, 6. Februar 2019

mit Pfarrer Andreas H. Pfausch, Lupperthaus, Ludwigstr. 4
(St. Ägidius)

Donnerstag, 14. Februar 2019

mit Pfarrerin Simone Ade-Ihlenfeld, Pfarrheim St. Theodard, Mozartstr.19

***Ökum. Gottesdienst, 17.02.2019, 10.30 Uhr, St.Theodard
Herzliche Einladung!***





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abe@halle-benjamin.de



Kontakt zu Gemeindegruppen und -kreisen

Kreativtreff – monatlich, montags 14:00 Uhr,

Kontakt Ursula Mock ☎ 2483 und Nicole Zufall, ☎ 8172

Café Friedenskirche – monatlich am 1. Montag 14:30 Uhr,

Kontakt Ursula Mock ☎ 2483 und Nicole Zufall, ☎ 8172

Bibelgesprächskreis – 14-tägig dienstags 20:00 Uhr bei Fam. Kloß

Geranienstr. 2, Kontakt Joachim Würth, ☎ 9812555

Krabbelgruppe – wöchentlich freitags 10:00 – 11:30 Uhr,

Kontakt Heide Kleinpeter-Baumann, @ heide.kleinpeter@gmail.com

„Speakeasy“ – Frauen sprechen Englisch, Kontakt Bettina Eign ☎ 8693

Frauenfrühstück - alle 3 bis 4 Monate mittwochs 9:30 Uhr, abwechselnd in

St. Theodard und Friedenskirche, Kontakt Bettina Eign, ☎ 8693

Team Familienkirche - monatlich montags 20:00 Uhr,

Kontakt Pfarrerin Simone Ade-Ihlenfeld, ☎ 8255

Kindergottesdienst – monatlich samstags, 10:00 – 12:30 Uhr

Kontakt Corinna Kloß, ☎ 767197

Kinderchor – Leitung: Evelyn Ruf, Probe montags 16:30 – 18:00 Uhr,

Kontakt Pfarrerin Simone Ade-Ihlenfeld, ☎ 8255

Besuchsdienstkreis - alle 2 Monate donnerstags 17:30 Uhr, Kontakt Ute

Paul, ☎ 12319

Jugendstammtisch, 14-tägig, mittwochs 18:00 – 19:30 Uhr, Gemeindehaus

Christuskirche, Ottstr.16, Kontakt: Miriam Böser, boesermiriam@web.de

Versammlung russlanddeutscher Gemeindeglieder - wöchentlich sonntags

13:00 Uhr Friedenskirche

Die aktuellen Termine werden im Amtsblatt der Stadt Wörth „Kirche“ veröffentlicht.

Impressum und Herausgeber:

Prot. Friedenskirchengemeinde, V.i.S.P. Pfr.in Simone Ade-Ihlenfeld,

Mozartstr. 6, 76744 Wörth, Tel. 07271/8255, Fax 07271/2041

E-Mail: pfarramt.woerth.dorschberg@evkirchepfalz.de

Homepage: www.friedenskirche-woerth.de

Gemeindebürozeiten: dienstags von 9:00 – 12:00 Uhr

donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr

Mitwirkung: Karl-Heinz Stübinger, Gerhard Hilpert

Unsere Kontonummer für Spenden und **Überweisungen:**

Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim

IBAN: DE 28 5485 1440 0020 0111 10 BIC: MALADE51KAD

Sparkasse Germersheim-Kandel, Verwendungszweck: Friedenskirche Wörth

Gottesdienstplan Dezember 2018 - Februar 2019

Datum	Uhrzeit	Friedenskirche
Sonntag, 2.12.	10:30	1. Advent, Familienkirche, mit Taufen Team, Mitwirkung Kinderchor
Sonntag, 9.12.	10:00	2. Advent, Pfrin. Sr. Corinna Kloß
Sonntag, 16.12.	10:00	3. Advent, Mitwirkung Frauenchor Pfrin. Simone Ade-Ihlenfeld
Freitag, 21.12.	15:30	Adventsgottesdienst Friedenskindergarten Pfrin. Simone Ade-Ihlenfeld
Sonntag, 23.12.	10:00	4. Advent, Pfrin. Simone Ade-Ihlenfeld
Montag, 24.12.	15:00	Heiligabend, mit Krippenspiel , Team Kigo Pfrin.Sr. C. Kloß, Pfrin. Ade-Ihlenfeld
	18:00	Heiligabend, Christvesper , Pfrin. Simone Ade Ihlenfeld
Dienstag, 25.12..	10:00	1. Weihnachtsfeiertag, mit Abendmahl Pfrin. Simone Ade Ihlenfeld
Mittwoch, 26.12.	10:00	2. Weihnachtsfeiertag, Pfrin. S. Ade Ihlenfeld
Sonntag, 30.12.	10:00	Regio-Gottesdienst Pfrin. S. Ade-Ihlenfeld, Pfr. H. Schwarz
Montag, 31.12.	18:00	Altjahrsabend, Pfrin. S. Ade-Ihlenfeld
Sonntag, 6.01.	10:00	Pfrin. Simone Ade Ihlenfeld
Sonntag, 13.01.	10:00	Pfrin. Simone Ade Ihlenfeld
Sonntag, 20.01.	10:00	Pfr. i.R. Ralf Piepenbrink
Sonntag, 27.01.	10:00	Pfrin. Simone Ade Ihlenfeld
Sonntag, 3.02.	10:30	Familienkirche, Team Familienkirche
Sonntag, 10.02.	10:00	Pfrin. Simone Ade Ihlenfeld
Sonntag, 17.02.	10:30	Ök. Gottesdienst , St.Theodard, Pfr.Bernatz, Pfr. Pfausch, Pfrin. Ade Ihlenfeld, GR Schottmüller
Sonntag, 24.02.	10:00	Pfrin.i.R. Ursula Blank
Datum	Uhrzeit	Pfarrer-Johann-Schiller-Haus
Dienstag, 12.12..	16:00	Pfrin. Simone Ade Ihlenfeld
Montag, 24.12.	14:00	Christvesper, Lektorin Dr. Anke Sommer
Dienstag, 23.01.	16:00	Pfrin. Simone Ade Ihlenfeld
Dienstag, 20.02.	16:00	Pfrin. Simone Ade Ihlenfeld